

Seite der löblichen Alpinen Montan-Gesellschaft der Section **100 fl.** zugewiesen, für welche Spende auch an dieser Stelle der Dank wiederholt sei.

Leider finden die Bestrebungen der Section, welche die Resultate ihrer Arbeit von Jahr zu Jahr in den Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines niederlegt, von anderer Seite wenig Förderung, obwohl zu erwarten wäre, dass schon unter den Industriellen der Provinz allein den Bestrebungen der Section ein höheres Interesse entgegengebracht werden könnte.

Bericht der III. Section für Botanik.

(Erstattet von Franz Krašan.)

Zu demselben Zwecke wie im verflossenen Jahre bewilligte die Direction des Vereines einen Betrag von 50 fl. für das Jahr 1898. Auf Rechnung dieses Betrages und des vom vorigen Jahre übrig gebliebenen Restes von fl. 20.80 wurden verausgabt: Für Kneucker's botanische Zeitschrift, soweit sie bis 2. December 1897 erschienen ist, fl. 10.80; für Ascherson's Synopsis (5 Lieferungen) fl. 6; für Maly's „Flora von Steiermark“ und Murmann's „Beiträge“ fl. 1.50; für Correspondenzen (Porto) und Papier fl. 5.10; zusammen fl. 23.40.

Die Section hielt in diesem Jahre 13 Sitzungen ab und machte 7 Excursionen theils in die weitere, theils in die nähere Umgebung von Graz.

1. Sitzung am 13. Jänner 1897.

Den Gegenstand der Besprechung bildete eine *Ononis*, welche der Berichterstatter an der Pack unweit Prassberg auf einer sumpfigen Wiese und später auch an einem Bächlein bei Oberwölz gefunden hatte. Sie steht der *O. spinosa* L. am nächsten, ist aber wehrlos und besitzt viel größere Nebenblätter als die Gemeinform dieser letzteren, deren Formen sich auf nassen Boden bekanntlich durch spärlichere und schwächere Dornen

auszeichnen. Wahrscheinlich eine Varietät der *O. spinosa* und mit *O. mitis* L. Spec. II. 1006 (*O. mitis* Kern. Fl. austro-hung. exs. N. 1239) am meisten übereinstimmend. Ob *O. foetens* All. mit unserer Pflanze identisch ist, war vorderhand nicht zu ermitteln. Zum Vergleiche wies Herr Oberinspector Preissmann mehrere Exemplare der *O. austriaca* Beck aus verschiedenen Gegenden Niederösterreichs vor (nebenbei sei bemerkt, dass alle putiert waren), allein diese differiert schon durch die verlängerten schwächtigen Blüentrauben merklich von der in Rede stehenden Form, die auch in Tirol, z. B. bei Obladis vorkommt, wo sie Herr Dr. Trost vor wenigen Jahren gesammelt hatte.

2. Sitzung am 27. Jänner 1897.

Herr Oberinspector Preissmann legte eine Collection von Phanerogamen vor, gesammelt und eingeschickt vom Bezirks-Thierarzt Herrn B. Fest aus der Gegend von Murau, darunter mehrere seltene, zum Theil für Steiermark neue Arten; besonders zu erwähnen *Anemone vernalis* aus der Umgebung von Murau und aus den Grenzgebirgen gegen das Lungau; *Thymus Kosteleckyanus*, für Steiermark neu wie *Anemone vernalis*; ferner *Lonicera coerulea*, diese in Steiermark überhaupt selten. An mehrere vorgewiesene Arten knüpften sich mehr oder weniger eingehende Bemerkungen von Seite der Anwesenden.

3. Sitzung am 10. Februar 1897.

Herr Dr. Palla berichtet über die Entdeckung von Spermatozoiden in den Pollenschläuchen von Cycadeen und von Ginkgo, beobachtet von zwei japanischen Botanikern, und legte das Werk von Prof. Dr. v. Wettstein über die Gattung *Euphrasia* vor. Hierauf wurde in eine Collection von Phanerogamen, gesammelt vom Herrn Architekten J. Breidler (meist aus den Alpengegenden von Leoben, Vordernberg, vom Trenchtling, Gösseck und von Kleinsölk, darunter die seltene *Carex pulicaris* aus dem Schladnitzer Garten bei Leoben, und *Sempervivum Pittonii* von der Gulsen bei Kraubat) Einsicht genommen. Dr. Palla äußerte den Wunsch, man möchte ihm die verfüg-

baren Exemplare von *Atrichum alpinum* und *A. caespitosum* zum Behufe eines eingehenden Studiums dieser engeren Cyperaceen-Gattung zur Ansicht überlassen.

4. Sitzung am 24. Februar 1897.

Herr Custos G. Marktanner legte eine Anzahl Phanerogamen aus dem Tausche Dörfler in Wien vor, darunter viele aus Steiermark, vom Herrn Oberinspector Preissmann gesammelt. Außerdem wurden *Gnaphalium Hoppeanum* Koch und *Gn. supinum* L. besprochen, worüber mehrere Anwesende gelegentlich der vorgewiesenen Exemplare aus verschiedenen Gegenden ihre Ansichten austauschten.

5. Sitzung am 10. März 1897.

Durchsicht einer weiteren Folge von Phanerogamen aus dem Tausche Dörfler in Wien, darunter großentheils Hieracien. Hierauf wurden Exemplare von *Asperula Neilreichii* Beck, vom Herrn Architekten Braidler auf dem Trenchting bei Vordernberg (1900 m) gesammelt, der Versammlung vorgelegt. Die Pflanze erwies sich als von der Normalform (Beck. Dr. G.: „Neue Pflanzen“, Österr. Verhandl. der k. k. zoolog.-botan. Ges. in Wien 1882, S. 182—184. Tab. XIV) durch stumpfe Stengelblätter verschieden und könnte als besondere Form oder Varietät angesehen werden.

6. Sitzung am 24. März 1897.

Eine weitere Folge von Phanerogamen aus dem Tausche Dörfler wurde vorgelegt und durchgesehen; hierauf besprach Herr Dr. Palla den vorgewiesenen 1. Band der „Flora des österr. Küstenlandes“ von Pospichal.

7. Sitzung am 7. April 1897.

Herr Dr. Palla legt die II. Lieferung der *Carices exsiccatae* von A. Kneucker vor, die eingehend durchgesehen und besprochen wird. Es wird beschlossen, anzuschaffen: Maly, „Flora von Steiermark“ und Murmann's „Beiträge“ hiezu, ferner die „Allgem. botan. Zeitschr. für Systematik,

Floristik, Pflanzengeographie etc.“ von A. Kneucker, zunächst die Jahrg. 1896 und 1897 (soweit bisher erschienen) zu bestellen.

8. Sitzung am 13. October 1897.

Vorgelegt und besprochen wurden eine Reihe von Phanerogamen und Gefäßkryptogamen, welche Herr Professor Prohaska in den Alpen von Turrach im vergangenen Sommer (1897) beobachtet und gesammelt hat (siehe Miscellanea).

Bei einer am 7. Juni unternommenen Excursion zu den Teichen bei Wundschuh hatte Professor K. Prohaska folgende bemerkenswerte Pflanzen notiert: Vor dem Bahnhofe in Werndorf *Bunias Erucago* L., im Walde zwischen dem Bahnhofe und Neuschloss schöne Rasenstöcke von *Carex umbrosa* Host (= *longifolia* Host) neben *C. muricata* L., *leporina* L., *pallescens* L. und *brizoides* L., vereinzelt auch *Campanula Cervicaria* L. und *Arnica montana* L. Am untersten der Teiche (330 m) wachsen längs des Nordufers *Carex vesicaria* L., *elongata* L., *canescens* L., *hirta* L., längs des Ostufers *C. acutiformis* Ehr., *Heleocharis acicularis* R. Br., *Scirpus radicans* Schrk, *Iris Pseud-Acorus* L. Hiezu kommt noch *Carex Pseudocyperus* L. am westlichen Ende. *Trapa natans* L., *Potamogeton natans* L., *Nymphaea alba* L. und *Oenanthe aquatica* (L.) Lam. sind im Teiche in vielen Individuen vertreten. *Potentilla palustris* (L.) Scop. (= *Commarum palustre* L.) findet sich am Südufer des gegen Nordwesten angrenzenden Teiches, *Trapa* auch in den übrigen Teichen dieses Gebietes. *Juncus tenuis* Willd. erscheint ab und zu an feuchten Stellen längs der Waldwege.

Am 16. Juni bildete der unterste dieser Teiche das Ziel eines Ausfluges der Section. Alle oben genannten Pflanzen wurden hiebei an den bezeichneten Standorten aufgesucht und überdies noch von Dr. E. Palla *Carex cyperoides* L. am Nordufer und *Eriophorum gracile* Koch am sumpfigen Westende des Sees aufgefunden.

Ferner zeigte der Berichterstatter vor: *Roripa austriaca* von einer Stelle in Calvarien bei Graz (dort in Menge) und *Crepis blattarioides* von Buchberg, südlich vom Hochschwab,

außerdem *Epipogium Gmelini* aus dem Feistringgraben bei Aflenz in Obersteiermark, gefunden vom Stud. Erwin R. v. Janchen. Derselbe machte auf die Variabilität der *Ononis spinosa* aufmerksam und bemerkte, dass die dornige Normalform, welche auf der Göstinger Au in großer Menge vorkommt und in drei Exemplaren im März 1897 ausgehoben und auf eine sumpfige Stelle in der Ragnitz verpflanzt worden war, schon im nächsten Sommer fast dornenlose Triebe entwickelt hatte. — Herr Architekt Breidler berichtete über die Auffindung der *Marsilia quadrifolia* bei Wundschuh, südlich von Graz, und wies eine größere Anzahl von Exemplaren, die er dort gesammelt hatte, vor.

9. Sitzung am 27. October 1897.

Herr Dr. Palla sprach über die Flora des Hochthor in Obersteiermark unter Vorweisung eines reichlichen, auf diesem Berge gesammelten Materiales (siehe *Miscellanea*).

10. Sitzung am 10. November 1897.

Zunächst berichtete Herr Oberinspector Preissmann über die Auffindung von *Sorbus Mougeoti* (vgl. Beck, Fl. v. Niederösterreich.), einer der *S. Aria* nahestehenden Art von Mehlbeerbaum, bei Judenburg (Blätter gelappt, die unteren Seitennerven divergierend) und hob die Beziehungen derselben zu *S. hybrida* und *S. scandica* hervor. — Der Berichterstatter machte unter anderem auf eine Graminee aufmerksam, welche wegen ihres vagen Charakters (quasi ein Mittelding zwischen *Lolium italicum* und *Festuca arundinacea*) bemerkenswert ist. Eine Hybride? Von *Festuca loliacea* ist die Pflanze sehr verschieden. Sie kommt in den Auen an der Mur bei der Schlachthausbrücke, auf dem Göstinger Berge u. a. O. bei Graz vor. Hierauf legte derselbe ein Exemplar einer *Avena*-Art vor, die ober der Fölz (im östlichen Hochschwab-Gebiete) bei 1700 m zwischen Krummholz und *Rhododendron* gefunden worden ist, doch nur in einem Rasen. Die Rispe mit den zweiblütigen, langbegranteten Ährchen (beide Blüten mit starker, gedrehter und geknieter Granne versehen) lässt auf den ersten Blick ein *Arrhenatherum* vermuthen, allein hiezu keineswegs die

schmalen, steifen, auf der Oberseite stark gerippten und sehr rauhen Blätter, gleichwie die Granne der oberen Blüte. Außerdem wurden noch mehrere minder verbreitete und weniger allgemein bekannte Arten der steirischen Flora vorgewiesen.

11. Sitzung am 24. November 1897.

Herr Dr. Palla besprach seine im vorigen Sommer auf dem Hochschwab gemachte botanische Ausbeute, wobei er eine reichliche Collection von Pflanzen vorlegte, darunter mehrere weniger gut bekannte, auf die er besonders aufmerksam machte.

12. Sitzung am 15. December 1897.

Herr Oberinspector Preissmann und Herr Dr. Palla legten Collectionen von *Plantago*-, *Atriplex*- und *Chenopodium*-Arten vor, die den Gegenstand mehr oder minder eingehender Erörterungen bildeten. — Herr Prof. Fr. Reinitzer bemerkte, dass es zur Belebung der Thätigkeit der botanischen Section förderlich wäre, auch Fragen aus anderen Gebieten der botanischen Forschung in den Kreis der Verhandlungen einzubeziehen, die Discussionen also nicht auf Floristik allein zu beschränken (worüber sich die Anwesenden zustimmend äußerten).

13. Sitzung am 29. December 1897.

Herr Prof. Reinitzer besprach die chemische Wandlung und Umsetzung der Eiweißstoffe in der Pflanze, bezugnehmend auf die einschlägigen Untersuchungen und Ansichten Schultze's und Pfeffer's.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Krasan Franz

Artikel/Article: [Bericht der III. Section für Botanik. \(Seiten LXXI-LXXVI\) LXXI-LXXVI](#)